

Zeitschrift: Jahresbericht / Akademischer Alpen-Club Zürich
Herausgeber: Akademischer Alpen-Club Zürich
Band: 113 (2008)

Artikel: Skitour und erstes Klettern
Autor: Fischer, Wolfgang
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-554149>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SKITOUR UND ERSTES KLETTERN

Nach vielen gemeinsamen Skitouren während der gesamten Wintersaison trafen wir uns Ende April noch einmal für ein kombiniertes Ski- und Kletterwochenende im Tessin. Zunächst ging es mit Andi, Kieran, Sylwia und zwei anderen guten Freunden aus der Kletterhalle ins Bedretto-Tal, wo wir am Cristallina und zwei Nebengipfeln noch ideale Schneeverhältnisse vorfanden. Abends fuhren wir dann weiter zum Zelt-

platz in Ponte-Brolla, um uns dort bei Pizza und Wein bereits etwas auf den Sommer einzustimmen. Das Klettern am nächsten Tag (Andi und ich am Monte Garzo, Route Lucertola, die anderen am zentralen Sektor von Ponte Brolla) war dann auch ein guter Start in eine schöne und erfolgreiche Klettersaison 2008.

Von Wolfgang Fischer

SPORTKLETTERN ÜBER NEUJAHR IN GEYIKBAYERI (TÜRKEI)

Für die Feiertage an Neujahr entschieden wir uns (Kieran, Stefanie, Lars, ein paar Kollegen von ihm aus Dänemark und ich), diese Ferien einmal nicht mehr bei Kälte und Schneesturm sondern an sonnigen Felsen zu verbringen. Nachdem wir in Finale Ligure bereits im November den Wintereinbruch erlebt hatten, musste es diesmal ein etwas südlicheres und wärmeres Klettergebiet sein. Die Wahl fiel auf das Tal von Geyikbayeri in der Nähe von Antalya. Dieses Gebiet wurde erst vor wenigen Jahren erschlossen, beinhaltet aber bereits über 500 Routen – wobei mässig bis stark überhängende Kletterei an grossen Löchern und Tufas / Sintersäulen dominiert. Übernachtet haben wir im JoSi-To-Camp, einem Zeltplatz mit Bungalowdorf, der von drei deutschen Kletterern geführt wird – mit fünf Euro pro Person/Nacht günstig und komfortabel (www.josito.de). Eine geräumige Hütte lud zum gemeinsamen Zusammensitzen und Pflegen der Kameradschaft an den doch schon recht kalten Abenden ein. Wettermässig hatten wir Glück – alle acht Urlaubstage waren durch-

wegs sonnig, und vom Klettern her konnten wir alle unsere Ziele mehr oder weniger gut erreichen (was vielleicht auch daran lag, dass die Touren dort eher plaisir-mässig bewertet sind). Das neue Jahr wurde natürlich würdig gefeiert – sowohl beim abendlichen Umtrunk als auch am Neujahrstag selbst, an dem wir bei einem Ausflug zum Felsenstrand von Aykalar nicht nur das relativ warme Wasser (ca. 17°C) sondern auch die perfekten Kletter- und Bouldermöglichkeiten geniessen konnten. Am letzten Tag machten wir dann noch einen kurzen Abstecher in das benachbarte Klettergebiet bei den Ruinen von Olympos, wo es nochmals eine Vielzahl an interessanten Routen gab – vom Stil her eher kleingriffig und weniger überhängend, aber mit einem eindrucksvollen Blick auf das Mittelmeer. Am nächsten Tag ging es dann zurück in die etwas kältere Schweiz – wo wir uns wieder der Arbeit und/oder den kälteren Aktivitäten mit Ski bzw. Eisgeräten widmen konnten.

Von Wolfgang Fischer

